

# Mit Schreiben Grenzen überwinden

## MELDORF

Da Vincis Mona Lisa und ein Mädchen, das aus seiner afrikanischen Heimat fliehen muss: Sie stehen im Mittelpunkt zweier Kurzgeschichten, die nun vom Land ausgezeichnet wurden.

Von Dana Müller

Mit ihren Auszeichnungen haben Ida Marie Kempf und Lene Josephine Brasch gar nicht gerechnet. „Wenn jemandem das, was man geschrieben hat, gefällt, ist das natürlich toll“, sagt Kempf. Die Zwölfjährige aus Meldorf wurde in dieser Woche von der Staatssekretärin Dr. Dorit Stenke mit einem Sonderpreis des Landtages beim 71. Europäischen Wettbewerb ausgezeichnet. Lene Josephine Brasch bekam den Landespreis des Wettbewerbes.

Unter dem Motto „Europa (un)limited“ waren die Schüler aufgerufen, sich mit dem Thema Grenzen in einem mehr oder weniger grenzenlosen Europa auseinanderzusetzen. Entstanden sind dabei die unterschiedlichsten Werke. Bundesweit, so das Landesbildungsministerium, hätten mehr als 60.000 Mädchen und Jungen teilgenommen. Das Ergebnis: mehr als 42.000 Bilder, Texte und Filme. In Schleswig-Holstein waren 2549 Arbeiten von 49 Schulen dabei, von denen 24 Arbeiten durch die Bundesjury ausgezeichnet wurden. Daneben erhielten fast 300 Schüler einen Landespreis. Der Landtag verlieh zusätzlich einen Sonderpreis in den sechs Modulen des Wettbewerbes: „Migration überschreitet Grenzen“, „Über den eigenen Schatten springen“, „Die EU – nur eine helfende Hand?“, „Europa – nur ab 16?“, „Spreng den Rahmen“ sowie „Grenzenloses Europa – tierisch gut!“

**In der Europäischen Union haben wir das große Glück, in Vielfalt, Freiheit und Sicherheit zu leben.**

Eka von Kalben



Ida Marie Kempf und Lene Josephine Brasch wurden für ihre Beiträge zum Europäischen Wettbewerb ausgezeichnet. Foto: Müller

Sowohl Brasch als auch Kempf, die beide die Meldorfer Gelehrten-schule besuchen, verfassten Kurzgeschichten, die sie dann einreichten. „Es geht um Mona Lisa“, sagt Kempf zum Inhalt ihrer Geschichte. Die gute Freundin von Leonardo Da Vinci bekommt von diesem die von ihm erdachten Flugapparat – und stürzt damit in den Tod. In Erinnerung an sie malt Da Vinci sein wohl berühmtestes Gemälde, in dem er Mona Lisa mit geheimnisvollem Lächeln verewigt. Sie habe sich schon immer gefragt, wie ein Bild entstehe, sagt sie zu den Hintergründen.

Brasch wagte sich hingegen an ein hochaktuelles Thema: In ihrer Kurzgeschichte geht es um ein afrikanisches Mädchen, in dessen Heimat Krieg ausbricht. Es muss fliehen. Auf zweieinhalb Seiten schildert die 13-Jährige mit mehreren Zeitsprüngen die Erfahrungen des Mädchens. „Das Momentum“, sagt Schulleiter Christian Fischer, „wird sehr gut eingefangen.“

Bei ihm seien beim Lesen die Schilderungen hochgekommen, die er von einem tatsächlich Geflüchteten im Gespräch mitgenommen habe.

Drei bis vier Doppelstunden haben beide Schülerinnen an ihren Texten gearbeitet, wobei Brasch schon vorher zu ihrem Thema recherchiert hatte. Das Umfeld für das Schreiben und die Entwicklung der Texte bot dann die AG von Dr. Gülbeyaz Kula. Vor zwei Jahren rief die Lehrerin die Arbeitsgemeinschaft an der Gelehrten-schule ins Leben, in der Schüler Texte verfassen können. „Ich stelle es gänzlich frei, über was sie schreiben“, sagt Kula. „Es geht um das literarische Erleben.“ In der AG sei man da freier als im Korsett des Deutsch-Lehrplans. Die Jugendlichen tauschten sich aus, verfassten ihre Werke während der wöchentlichen Doppelstunde. Sie selbst schaue sich die Texte als letzte Instanz an.

„Das sind solche Dinge, die man sich als Schüler selbst gewünscht hätte, dass man ausbrechen kann“, findet Schulleiter Fischer. Er sei wahnsinnig stolz auf den Erfolg.

Das Ziel der AG sei dabei nicht die Teilnahme an Wettbewerben.

„Es geht nicht um den Leistungsgedanken“, sagt Kula. Und doch: Sowohl im vergangenen Jahr als auch in diesem konnte die Gelehrten-schule beim Europäischen Wettbewerb Erfolge verbuchen. 2023 waren es zwei Landespreise, die es für die Beiträge gab.

Ida Marie Kempf und Lene Josephine Brasch erfuhren kurz nach den Sommerferien, dass sie ausgezeichnet werden. Vor wenigen Tagen ging es für sie mit ihrer Lehrerin nach Kiel. Dort gratulierte nicht nur die Staatssekretärin Dr. Dorit Stenke den Preisträgern, sondern auch Landtagsvizepräsidentin Eka von Kalben: „In der Europäischen Union haben wir das große Glück, in Vielfalt, Freiheit und Sicherheit zu leben“, sagte sie. „Und ich bin froh, dass ihr euch in diesem Wettbewerb so offen, kreativ und intellektuell mit europäischen Themen beschäftigt habt.“ Der Europäische Wettbewerb ist der älteste Kinder- und Jugendwettbewerb in der Bundesrepublik und eine der traditionsreichsten Initiativen zur politischen Bildung in Europa, informiert das Bildungsministerium.

Meldorf,  
Albersdorf  
und Umland



## NACHRICHTEN

### Bauleitverfahren für WKA wird angeschoben

**SCHAFSTEDT** Bis zu vier Windkraftanlagen können im Gebiet östlich der Landesstraße 145, zwischen der L 145 und dem Weidenhof sowie beidseitig des Meerstallweges in einer Tiefe von bis zu 500 Metern geschaffen werden. Dafür hat die Gemeindevertretung Schafstedt während ihrer Sitzung nun den Weg frei gemacht. Sie hat den Aufstellungsbeschluss für die notwendige Änderung des Flächennutzungsplans abgesegnet, der am Anfang des Verfahrens steht. Eine der Mühlen soll als Bürgerwindmühle geschaffen werden. Genauere Details werden dazu noch bekannt gegeben. Die Windpark Schafstedt Planungs GbR will die Windkraftanlagen errichten. Sie übernimmt auch die Kosten für die Änderung des Flächennutzungsplans.

### Anderes Wahllokal bei Europawahl

**MELDORF** Bald dürfen alle Wahlberechtigten wieder ihre Stimme an den Wahlurnen abgeben: Das Europäische Parlament wird neu gewählt. In Meldorf gibt es dabei eine wichtige Änderung und zwar beim Wahlbezirk 4. Bei den vergangenen Wahlen war die Neue Holländerei das Wahllokal für diesen Bezirk. Weil für die dortigen Räume jedoch Renovierungsarbeiten geplant sind, hat man beim Amt Mitteldithmarschen entschieden, das Wahllokal zu verlegen. Die Stimmabgabe erfolgt am Sonntag, 9. Juni, dieses Mal in der Dithmarsia an der Süderstraße. Das Amt Mitteldithmarschen weist darauf hin, dass das Wahllokal auch auf der Wahlbenachrichtigung angegeben ist.

### Königlicher Auftritt im Dom

**MELDORF** Die Queens Six sind eigentlich in der St.-Georges-Kapelle auf Schloss Windsor zu Hause und singen dort täglich im Auftrag von König Charles III. Am Montag, 27. Mai, sind die a-cappella-Sänger im Meldorfer Dom zu erleben. Ab 19.30 Uhr singen sie dort Werke von Klassik bis Pop, von Monteverdi bis Coldplay. Bereits 2019 war die Gruppe zu Gast in Meldorf – zur großen Begeisterung des Publikums. Tossender Applaus stand am Ende des Abends. Inzwischen sind einige neue Mitglieder dazu gekommen: Countertenor Tom Lilburn sowie Mezzosopranistin Elisabeth Paul.

Karten für das Konzert am 27. Mai gibt es unter anderem bei Reisetrends an der Süderstraße 13 in Meldorf sowie beim Reisebüro Biehl in Brunsbüttel, Heide, Husum und Itzehoe zum Preis von 19 bis 32 Euro. Restkarten gibt es ab 18.30 Uhr an der Abendkasse.

# Zeit fürs Pfingstvolksfest

**ALBERSDORF** Nach der Lichterprobe fällt heute offiziell der Startschuss

Es war ein entspannter Auftakt für die diesjährige Auflage des Albersdorfer Pfingstvolksfestes: Am Freitagabend luden die Organisatoren zur Lichterprobe, dem inoffiziellen Auftakt des damit viertägigen Spektakels. Ab 18 Uhr waren die Buden und Fahrgeschäfte auf dem Jahrmarkt geöffnet und von ihnen machten die Besucher auch fleißig Gebrauch. Viele Familien mit Kindern jeden Alters zog es auf den Jahrmarkt. Sie probierten fleißig die Fahrgeschäfte aus, drehten eine erste Runde mit dem Autoscooter, dem Kinderkarussell oder dem wie immer beliebten Jumper, der seinen Standort wieder am ehemaligen Amtsgebäude hat. Jugendliche und junge Erwachsene prägten am Freitagabend aber ebenso das Bild auf dem Jahrmarkt wie die mittlere Generation. Letztere zog es aber auch



Links: Parockxysm lieferte den musikalischen Auftakt auf der Waldbühne ab. Mitte: Die Lichterprobe bildete erneut einen entspannten Auftakt für das Pfingstvolksfest. Rechts: Der Autoscooter war am Freitagabend sehr beliebt. Fotos: Müller

vermehrt in den Papenbusch, wo auf der Waldbühne der musikalische Auftakt ab 19 Uhr geboten wurde.

Der Musiker Parockxysm spielte dort zunächst Rockmusik, zu der sich einige Zuhörer auf der Tanzfläche und an den Stehtischen versammelt hatten, bevor Rossi und Offel die Bühne betraten.

Auch die letzte Möglichkeit vor der Abendkasse heute, sich ein Ticket für den Papenbusch zu sichern, wurde noch genutzt, wenn auch nicht in dem Maße wie im Vorjahr, als sich eine meterlange Schlange gebildet hatte. Vielleicht der Grund für die schleppende Nachfrage: Der Vorverkauf in den

vergangenen Wochen ist sehr gut gelaufen.

Der zweite Tag des Pfingstvolksfestes beginnt um 10 Uhr mit dem Kinderflohmarkt auf dem Gelände der Grundschule. Der Jahrmarkt wird um 13 Uhr offiziell eröffnet, der Papenbusch öffnet um 18 Uhr seine Türen. Dana Müller